

10. Dezember 2008 BVE C

2009 **Investitionsbeiträge an den öffentlichen Verkehr
Rahmenkredit 2010 – 2013**

1 GEGENSTAND

Gemäss Art. 14 des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr (ÖVG) entscheidet der Grosse Rat periodisch über einen Rahmenkredit für die Finanzierung der Investitionen in den öffentlichen Verkehr (ÖV).

Der Rahmenkredit stellt die Mitfinanzierung des Kantons Bern bei Investitionsvorhaben in den ÖV für die Jahre 2010 – 2013 sicher und stellt zusammen mit dem Angebotsbeschluss die Weichen für die kurz- bis mittelfristige Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs im Kanton Bern.

Mit dem Rahmenkredit delegiert der Grosse Rat die Kreditsprechung für ÖV-Investitionsprojekte im Umfang der Rahmenkreditsumme an den Regierungsrat.

Die Gesamtkosten für die Investitionsbeiträge an den öffentlichen Verkehr im Planungszeitraum betragen brutto 462 Mio. Franken. Daran beteiligen sich die bernischen Gemeinden mit einem Drittel (154 Mio. Franken). Die Nettoausgaben zulasten des Kanton Bern belaufen sich auf 308 Mio. Franken.

2 RECHTSGRUNDLAGEN

- Eisenbahngesetz des Bundes vom 20. Dezember 1957 (EBG; SR 742.101), Art. 56 ff.
- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz, BehiG; SR 151.3)
- Verordnung vom 12. November 2003 über die behindertengerechte Gestaltung des öffentlichen Verkehrs (VböV; SR 151.34)
- Verordnung vom 18. Dezember 1995 über Abgeltungen, Darlehen und Finanzhilfen nach Eisenbahngesetz, (ADFV; SR 742.101.1) Art. 30 ff.
- Verordnung vom 18. Dezember 1995 über die Anteile der Kantone an die Abgeltungen und Finanzhilfen im Regionalverkehr (KAV; SR 742.101.2)
- Gesetz vom 16. September 1993 über den öffentlichen Verkehr (ÖVG; BSG 762.4)
- Verordnung vom 10. September 1997 über das Angebot im öffentlichen Verkehr (Angebotsverordnung, AGV; BSG 762.412)
- Gesetz vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG, BSG 620.0), Art. 42 ff.
- Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV, BSG 621.1), Art. 136 ff.
- Gesetz vom 27. November 2000 über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAG; BSG 631.1)



3 KOSTEN; NEUE AUSGABEN

Verpflichtungssumme Investitionsbeiträge 2010 – 2013	Fr.	462'000'000.--
./ Anteil der bernischen Gemeinden (Art. 12 ÖVG / Art. 29 FILAG)	Fr.	154'000'000.--
Nettokosten und zu bewilligender Rahmenkredit	Fr.	308'000'000.--

Es handelt sich um einmalige, neue Ausgaben gemäss Art. 46 und Art. 48 Abs. 2 Bst. a FLG, für deren Bewilligung der Grosse Rat zuständig ist, unter dem Vorbehalt der fakultativen Volksabstimmung.

4 KREDITART / KONTO / RECHNUNGSJAHR

Produktgruppe: Infrastruktur und Rollmaterial öffentlicher Verkehr (09.13.9171)

Mehrjähriger Verpflichtungskredit gemäss Art. 50 Abs. 3 FLG in Form eines Rahmenkredits gemäss Art. 53 FLG. Ablösung mit Zahlungen, die, soweit die Finanzplanung 2009 bis 2012 betreffend, eingestellt sind.

Voraussichtliche jährliche Zahlungen:

Konto	Kontobezeichnung	Jahr	Betrag (Kanton & Gemeinden)	
564000	Investitionsbeiträge	2010	Fr.	33'100'000.--
		2011	Fr.	51'200'000.--
		2012	Fr.	69'000'000.--
		2013	Fr.	84'900'000.--
		2014	Fr.	75'400'000.--
		2015	Fr.	57'000'000.--
		2016	Fr.	53'700'000.--
		2017	Fr.	34'800'000.--
		2018	Fr.	2'900'000.--
Total (Kanton und Gemeinden)			Fr.	462'000'000.--

Die Gemeindebeiträge von Fr. 154'000'000.-- werden über das Konto 4970.662000 verein-
nahmt.

5 FÜR DIE VERWENDUNG ZUSTÄNDIGES ORGAN

Der Rahmenkredit wird mit Ausführungsbeschlüssen abgelöst.

Zuständig für die Mittelverwendung im Sinne von Art. 53 Abs. 2 Bst. a FLG ist der Regierungsrat. Er entscheidet über eine allfällige Verlängerung der Laufzeit des Rahmenkredits.

6 BEDINGUNGEN

Über die Abwicklung der Beitragsleistungen ist jeweils objektweise eine Vereinbarung mit dem entsprechenden Beitragsempfänger abzuschliessen.

Dieser Kreditbeschluss unterliegt der **fakultativen Volksabstimmung**. Er ist in den Amtsblättern zu veröffentlichen.

An den Grossen Rat